

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Daz ist der anfang carthuser ordens - Cod. Donaueschingen 467

Oberschwaben (evtl. Kartause in Buxheim), [um 1462-1466]

[Buch der Kunst des heilsamen Sterbens]

[urn:nbn:de:bsz:31-230112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230112)

In dinen größten nöten das ist In
 der zitt dms sterbens bis ge
 waret uns anderch tug gottes
 freind der dich mit trüwen maine
 dich mit flis er mane vn er märe
 allem des das dich zu mal stercken
 gefürden mög Dan wie mal zu
 allen zitten die art des todes ist an
 gesetzt zu komen In dem böm des
 lebens so ist es doch In der zitt dms
 sterbens aller bestich est so der böm
 nider sellet Dan wie er hin vallet
 da belibt er unmüglich als gestriben
 stett Qualen te tuos talente udi.
 Darcom der gottes freind der din als
 warimpft der sol sich flisen dreyer
 ding Zum ersten sal er mit flis vn
 mit besthaidenheit da vor sin end
 wenden das dich In dmer krankheit
 mit irren die blinden menschen die
 allem din hplich krankheit bedagt
 vnd dich hermanen dmer kind guz
 vnd freind vnd dir langes leben ver
 haissen In solicher maß das du dich
 zu raust dar uff ferest vnd der werke
 da du so not hegt hin must dgestest
 Din testament vnd selgerede sollen

by gesunden lib vor him ununffuglich
versorgt sin Dar um sol din abgemelte
sele marter duth allain raussen zu
gut willigem vnd zu frolichem
sterben nach der vernunft wie wil
das der sintluchait vnder ist vo natur
vnd sol duth fragen vnd manen
als zu letst die frag In diesem bu
ch im begriffen sind ic

In dem andern anderstug gebet
sprechen als zu latin geschriben han
die nach zu dem dritt die funff
pater noster sprechen wie aber zu
letst begriffen ist

Gedenck dmer letsten
die dir begegten werden
so sündest du oryuglich mi
mer Erⁿ von talo

v salt wissen das vier sind die
letsten die du Betrachtten salt
Das ist der tude das Jungst
gericht die oryug verdampnuß vnd
die oryug frod In merck was der
mensch Betrachtten sol In sinem leben
vann zu sterbens zit werden In die
begegten Zu dem ersten salt du

mensch betrachten das du ainig.
 must gon us dyser welt als der
 hailig dauid spricht Ich bin ainig so
 us gang wan kein feind volget
 dir were nach vnd wyter dan bis
 zu dem grab Dauid spricht Ich ge
 dehmß hat bin mit dem kön her vñ
 riefen die kien In dem sey fure als
 Job spricht Edelmend was über vns
 ir feind man der gemalt des heren
 hat vns berürt vnd riefen also über
 die den sie die getrülich getan hand
 vnd die ir gut besetzen die In mit zu
 hilf komen Die vil in der mensch
 so ainig us der welt schandet so sol
 er die suchen fruntschafft der hailig
 auch der engel die In zu der zu
 hilf getan mögend vnd In zu trost
 erscheinend nach dem willen gottes
 vnd nach dem der mensch die In zu
 gedient hat In dem andern soltu
 betrachten das der mensch bloß vñ
 nackt schandet von dyser welt vñ
 wirt In das er auch begraben vñ wo
 den wurmen verzert zu betüten dz
 der mensch nicht aigeb In dyser welt
 haut Ambrosius spricht das ist mit

dort come mit zueid vnd ere für den
 künig vnd obersten richter vñ comet
 der mensch mit einem güten starck
 vnd luten gelouben so begegnet im
 die propheten comet er mit willigen
 armut begegnet im die apostel die
 haben alles verlauffen vnd gott nach
 geuolget comet er mit gedult begegnet
 im die martirer comet er mit demütig
 keit so begegnet im die buchtiger comet
 er mit euseheit so begegnet im die junck
 fromen maria mit den eustigen junck
 fromen comet er mit liebe die er sine
 nechsten erzogt hat freunden vnd
 finden So spricht vnser her ihu crist
 der an dem hant kantz für sin vnd
 hatt gang her in in mir rich comest
 du aber mit sünden für den künig
 der eren vnd glouen so wurdst du
 von im usgetriben oder geschlagen vñ
 verworffen in die offen vnstermuff
 da omig pin zu liden Zu dem
 vierden solt du betracht wie zu der
 zit die bösen gäust comen zu dem
 menschen vnd warent ab se icht an
 dem menschen gehalten mög ist dan

der mensche ein sündler vnd würt als
finden So gesticht in als der heilig
Dauid spricht got hat in verlauffen
durchschien in vnd niemant in wan
es ist niemant der in erlöse also würt
der liebe den wirken die seile dem
tuffel vnd teufel behet kein tadel daz ist
der armen sel grüselich vnd lemerig
Zu dem fünften salt du betrachten
das du müst gel vnd wandeln in ein
freund gegen der himme du nicht ein
deft man was du vor dar gesant hast
in guten wercken vnd weist der mensche
mit mir vnd wie er die ersten nacht
herberg empfahet So war dem not
das der mensche geten heit als gesche
ben ist Matthei 20 nachent nach seget
in dem himmel vnd spricht der apostel
was der mensche die seget dz schindet
er dort Sal der mensche betrachten
das er mit seget so hat so er schinden sel
von den löw empfangen von dem samten
das ist von den güten werck Da wider
tönd die menschen die erst wollen gut
werck vollbring so sie en mög als an
der zit so sie sterben sollend ist besorg

se können zu spat Zu dem sechsten sal
 der mensch betrachten das er zu
 der zit des todes verhuert die zit der
 gnaden und des würdigen also stet
 geschrieben Johans 19^o wurdent so
 so es tag ist es komet die nacht so
 nieman gewurdent kan das ist die
 spat zu so du nicht verdienen macht
 Doch sal nieman verzweifeln wan
 das sich der himel wurd entlichen
 geben von halbtal nes guts also spach
 Zachaus der das halbtal mirs guts
 gib ich den armen und gon ich zeman
 über nomen dem wil ich vielfalt wude
 geben Etlichem wurd das sich der
 himel um ain wasser tunck also stet
 geschrieben an 2^o Das ist wie dem
 der mensch durch gott tut wurd er
 belonet Etlichem wurd das sich der
 himel um ain guten willen Spricht
 Aug 1^o machstu geben so gib machstu
 mit geben so hab den guten willen
 den belonet got ob er zu verdienen
 mit entomet Zu dem sibenden
 sal der mensch betrachten das der
 tad in beröpt aller weltlichen freuden

Geschriben ist Eccl^{ie} 9^e D töde nre lutt
ist din gedechniß vnd die die truren
die haben dort fröde als geschriben ist
Ioh 9^o v^{er} truren wirt belert in
fröde vnd spricht gott der heer durch
den ppheten dauid Ich bin mit im so
er betrübt ist ich erlöse in vnd erhöhe
ine dar om sol der mensch die fröde
lauffen vnd sich schutzen zu sterben
v^{er} die die n^{ur} fröde die suchen die
haben dort laud Gregori⁹ spricht
nach dieser welt fröde volget nach
enig sinstitaut also ist mit bessers
v^{er} lerne sterben Das ist laster vnd
n^{ur} lauffen vnd gute merit w^{ir}ck
also dauid spricht lauff von dem übel
vnd tu das gut

Die selu hören was ansetzt
wo den bösen taufen dem
menschen besticht zu letzt
so der mensch in todes
noten l^{ie}t

Zu dem ersten so wirt der böß gawe
 den menschen an in dem glauben
 gar krefftentlich wan zu gelutze wirt
 zu der zeit des entreeß und sich wirt
 zu ende der welt werdend iemensthen
 im glauben sare anjenschten also
 geschicht auch am ende des menschen
 wan es stat geschriben ist 2^o Es
 wurdet dem am solich trübsal die vor
 wie gemesen ist und geschicht daz
 von wan der glib ist am fundament
 und am grund alles hails dar von
 der apostel spruchet am ander funda
 ment mag nieman gesezen So stat
 geschriben Joh 3^a der da mit glibt
 der ist yet verurtalt der apostel
 spruchet Es ist nit möglich got wol
 gefellig sin an den glauben also ist
 nit daz der mensch starck si in gliben
 in sinem leben daz er am end nit über
 winden werd So ist gar nütz daz der
 glib kranck luten wirt gesprochen
 inred und gemant zu wider sten
 dem tuffel und siner usatant Zu

Dem andern vuch der böß gaut den
menschen an den verfürer in zweifelt
und fügt im schmerzen zu smertzen
und die sind die mit verzug oder
gebuht sind offenbart er den dem
trauch die sieht oder erkennet der
mensch alle auch im gute werck die
gen einander zu schätzen und wie
maniguelich der mensch gesindet
es sy im vnküßheit tractet er
das offenbart der ruffel um dz der
mensch vnzweifel also ist nottueffig
das der mensch wil gut wurdle dz
das für treffe die bösen werck und in
der tugent bestand genant die hoffung
Doch sol nieman vnzweifeln wann
der pphet dauid sprucht dz rühment
und demütig dertz gott mit spuch et
als auch der pphet Ezechiel 8^o sprucht
Zu welcher zeit der sinder erfuffzugt
Um sin sind so wil gott im die verzuhen
wan alle sinde sind nicht zu schätzen
gen der barmherzigkeit gottes als
ain tropff wassers gen dem meere
Bernhardy grösser ist gottes gutheit

von alle boßheit vnd misseheit auß
 spricht über Iohes Es ist mit zu ver
 zweifeln an keinem menschen die
 wil er in dieser zit ist von die sünd
 vzwiffelung ist allam am selichsünd
 die niemant mag erzynen Crisostom
 spricht die vngang sünd v dampnen
 oder vurtalen niemant ist das sie laud
 sind dem menschen // Zu dem dritten
 wirt der mensch angefochten mit
 yngedult von so der mensch also
 ildet den grossen zutlichen smerzen
 das in an sinen sinnen wil enget so
 haut den die sele mit fuß zu neven
 den lube sündes sie zucht zu n alle
 naturliche krafft so dan die krefft
 entwurden den geliden so sterben sie
 spricht ay leb Das hertz ist dz erst
 lebend vnd das letst das sterbet
 vnd das spricht er in der syttigen
 funst dz alle erst vorbelichst vnder
 allen stercken ist der töde So ist dan
 not das der mensch gedult hab
 als geschriben ist luce 21^o yngedult
 besitzen n swer sele vnd sal der

menschen gedemck das die Franckheit vor
dem töde ist ein fegfuere man der
menschen liden als billich ist vnd das
ist also nach dem hein rich dechaffia
spracht man der menschen schetzet die
Franckheit liden vñ sin sind vñ die
Kram schetzet gen der penne die er vñ
die sind salt liden nach sinem vore
schulden vñ lobt gott das er so barm
hertziglich geordnet hat die sind
also die zu schaffen vñ sol der men
sch sin trüpsal gott opfern für sin
sind vñ gedemck wie er in den
gelidern dar an er liden so smärlich
gott erzurnet habe dar vñ sprach
Aug 9 verbren vñ pinig mich die
vñ das du mich erig über sethest
Grego 9 spracht gott der füget die
zu die zittlich strengelant vñ dz
mit erig racht vñ pin gelbe zi
Zu dem vierden wurt der menschen
angefochten in dem das er im selbo
malgafalle man so der tuffel die
menschen mit überwinden mag im
glaubes oder in dz wiffkug bringet
so gut er dem menschen für die

Bystu so stark im glauben an der
 hoffnung auch an der gedult du byst
 hailig vnd selig vnd hebt im fur
 die gut merck die er vollbracht
 hat vnd das der mensch amoral
 genallen an im habe vnd sich über
 hebt mer gut merck die im zu
 messen vnd in am hoffort alle
 man so vil der mensch in sinen ege
 grosser ist vnd gefelliger so vil
 abfellig vnd klamer ist er vor
 gott Grego⁹ man der mensch ge
 denckt es gut es er geton hat
 vnd sich vil erhöhen so velt er
 vor dem demütig malster vnserm
 herren ihu crista vnd man der
 mensch also vnt angefochten
 in erolgenallen sin selbs so sol
 er gedent an sin sund vnd sich
 demütig vnder er dan angefocht
 vnd sin sund vnd das er in zwißflug
 keme so sol er sich kochen das ist
 trostung nemen von dem liden vn
 ser herren ihu crista der vnser
 sund hat getrag also vnt ge
 lesen von sant anthonien zu dem

Der böß geist sprach du haust mich
über hunden man ich dich wil er
höhen so mindere du dich wil ich
dich ernidern so erhöhest dich
Zu dem fünften wort drey menschen
angefochten mit zittlichen sachen
an gut wil finden er gewalt ist
freund Das beschicht im das der
menschen mit betrachten möge seiner
sele haul so er salichs zittlichs mit
gantz abgestalt haut Das den
menschen swelich wert was er
spricht Stotus so sprach man der
krank seiner willen über komet
als ob er den tod wolt er wellen
und des todes pene gedultiglich
lyden die wil der her gatz wil
haben was im ain genug ton teg
licher sünde und ain abnehmung
ains hauls seiner tod sind Dar um
sal der menschen sin willen setzen
zu gott und sal sich selber trosten
und also gedent gott gut dir im
dies zittlich das willig schlauffest
durch gott dirig haben für dir
zustomen gut er sin werden müter
maria die würdiger ist für kind

freund und mag gut er die geselthafft
 aller heilig und engel und sol dan
 gedent als der heilig dauid spricht
 Ich gang in den gewalt des herren
 das uber tuft alles zittlich

Item war in der menschen
 zu letzt so hart angefocht
 werd zc

Zu dem ersten dar in die bösen gawt
 wissent wol das alle menschen begerd
 eines guten endes spricht der heilig im
 archten buch der sitten in yeglicher
 weis im das trost gut also spricht
 Boetius Des menschen gemut ist ro
 nature in begerung des waren guts so
 liche begerung eines guten endes wolt
 die bösen gawt gern hindern Zu dem
 andern endet der menschen den tuffel
 den tuffel zu letzt so erficht er sich
 mit me sonder spuch mit dem heilige
 dauid Benedict si de hoc der mich mit
 yden haut in ir gesentnis man vnser
 sele ist erloset worden als der vogel
 von dem sandt also so der tuffel gemalt
 haut gehabt xxx oder xxxi jare über
 den menschen den lasset er mit gem
 Zu dem dritt behelt der tuffel die sele

Zu leyst so mag er sie dar nach mit ver
lieren Aquitur was den menschen
was den menschen billichen
bewegt das er sich nicht zu
sterben zu dem ersten
Zu dem ersten so er geschribt so muß
er rechning geben von allen seinen
gedencken Es stet geschriben Sapie.
Es wirt gefragt von den gedencen
der verferten Grego. also nimpt
gott der herre vnsere vnsere weg von
alle vnsere trette vnd gong das die
minsten gedent mit beiden vngere
rechtueraget was sagt dan die
die bösen vnluter vnd vngere gedent
die sie vnluter vnd vngere gedent
schemest zu reden das schem dich
zu gedent vnn gott das gertz
ansyhet Saloy p. 2. Behalt din
gertz in aller behutnis vnn vff
dem gat das leben Zu dem andern
müssen rechning geben von den wort
yt. 2. Spricht von einem jeglichen
vnnusig wort das die menschen
reden müssen sie zu leyst rechning geben
Jero. Spricht das ist am vnnusig wort

Das da gerett wurd on Besserung
 vnd nutz des der das redt on
 des der es hört. Ich mus rechnen
 müssen die geben die uf zorn ren
 nesten fluchen. Apostol sprucht
 die swerer vnd flucher. (besitzend
 mit das rich gots. Wie hart
 ist dan den die ir nesten ir ere
 nemen // ps 22 ist geschriben
 Ich den hinder reden salu dich
 mit eimischen vnn schnell wort
 komen ir verdampnis / w3 rechnung
 tun dan die ligger vnd betrieger.
 Dauid sprucht Her du verlust alle
 die da liggend wie dan die gots
 swerer. Ps 23 ist geschriben
 In mund sal mit gewone sweren
 Gasts sprucht swer wort sven ja
 Ja kein nam vnd so der mensch
 gedemkt des jüngsten verlaub
 soll im billich sin am behütung
 swer Zunft // Zu dem dritt must
 du rechnen geben wo werdt dms
 abs Entabula Stett geschriben
 alles das gescheht wurd komen an.

an das gericht da von rechtmig zu
geben Job 22 Spruch alle min
weg vermynt der her vn zelet
min gung vnd drit O du tanzet
du gothwertiger genger wie redest
du Duth wo allem vff auß sehen
hören greiffen ic Duth von den gabn
des lubs von stercken jugend gesunt
haut schöne wie du die gebreucht
haust wie wil du dich über essen
haust das gedentstu sterbender
mensch billich // Zu dem vierden
muß du rechtmig geben wo allem
zytlichen gut wie du gemonen
vnd über komen ist uff den minsten
pfening apostols Die rich werden
wollen rallen In die strick des tufels
Duth wie du das zytlich vff geben
haust Bedenck du über kostlich er
mensch mit essen trinckt Flaudern
In allen solichen sachen sal der
mensch die noturft suchen zu uffen
talen die natur also am heyliger
der sin gut ubel an legt ob er noch
dz wol gemonen haut muß rechtmig
geben Es ist geschriben wo dem rich

man huf is der sich mit purper klei
 det vnd lebt kostlich In huplicher
 spuf das er verlorn ist Er gab dem
 armen lazaro nicht smet guts In
 notrufft vnd leget es also mit wol
 an wie wol mit geschrieben ist das
 er sin gut mit recht gewonnen hett
 eran gleich ist es an der sind dem
 notrufftig versagt vnd dem armen
 das sin ymrecht nemen Der suchy
 Auch must du rechnung geben wie
 du den erben din gut lasset vnd
 das du dich geflossen habest das zu
 vkommen das nach dinen tod mit Fried
 sich erheben vnder den freunden din
 guts halbs man wurdet beroubt
 der hilf dimer feind nach dinem
 tode ysaias sprach zu dem künig
 Ezechian Schick din huf man du
 wurdet sterben vnd mit leben also
 din verflucher mensch auch vor dem
 tode sich also schucken mit sinem gut
 vnd andern das ime die rechnung
 mit zu schwere werd // Zu dem fünff
 must du rechnung geben wo der zyt
 die du gelebt haust als Beruhard
 spricht wie du die wertz haust wo

Jar monat wochen tag sünden minnt
vnd spricht Bühard Es ist mit kostbar
litzes man die zitt vnd doch wenig
achtung ist der tag des hails solichs
aller maist die odampft flagent
Zu dem sechsten mußt du rechnung
geben für die selen die du geraust
hast zu den sünden mit wort vnd
mit werck schöne gezierde vnn
doch der ursach ist zu sünden ist
schuldig als die geschrifft lezt
Du tanzest mit dinen zierd vñ ande
vppikant was ver würffest du selen
gib rechnung die du mußt swerlich
geben Zu dem subenden vñ allem
antwerck das der mensche geübt hatt
wie dan ain ygliches mißbrauch sint
antwercks Du schinder mit den miden
finden Du schuchmacher mit dinen
verbreiten leder Du wünschent mit
dinen messen Du verkauffest an der
winsterin das du betriug mögest Du
mechler mit dem bösen flausch Büma
mit der falschen milch Es sint als er
man er vnd ander sind schuldig Zu
tun vñ vñ nesten als geschriben stet
ist vñ Alles das er wollen das ist
Die menschen tond er tond des geluthen.

outgmen Dar vñ ain jeglicher leih
 sin amtmereck zu ver verthen nam es
 muß doch sin // Zu dem achten muß
 du verthmug geben für din vnder ton
 du fñest gñstlich oder mñdelich Zu
 prelat wie du in den gemalt bome
 fñest wan niemā sol selber in die
 ere zu fügen sinder der sol sie empff
 entpfahen der berufft wñtt vñ dem
 herren als aaron Es stet gescrriben
 Sap viij. Sia aller gertest vñ cñid ge
 richt den die fñrschen die andern
 vñ frucht vnser her jeglichem pre
 laten als gescrriben ist 30 regu 20
 Behüt dyen man wan felt er so ist din
 sle für sin sle Des ydelichen die welt
 lichen gemaltig fñrschen dñren ampt
 lutt richter vatter vñ mutter für ir
 kind die ee lutt wie es in der ee ge
 lebt haut die wrett wñtuen Junck
 frowen mñnch priester vñ jegliche
 sin es ampto verretten wie er das
 uf gericht hatt das wir zu vile yetz
 zu erzelen // Zu letzt muß du recht
 muß geben vñ alle gñte amereck
 die du geton saltest gñn vñ die mit
 geton haust als wie du mit ge

fast gast den viertag gebrochen wie
dick du mit meß gehört hast 2c wie
du dem armen mit zu hilf formen
bist als geschriben stet 2c ich haue
gehungert vnd ic haue mich mit ge
spyt 2c Du träger mensich sich wie
vil rechnung müst du geben 2c tu
dar um fliß dich zu üben gottes gebott
2c frag ob am böß zachen 2c
man der mensich mit gern schreibe
Sprich ich Ist der mensich unge
schult zu sterben 2c wilt gern leben
me zu vdieneu vnd sich schult zu dem
tode das ist me böß ob er mit gern
schult aller der mensich der mit gern
schult 2c das er muß schaiden wo
der welt wolnust ere vnd richtung
das ist am böß zachen 2c

Die die nach geschriben frag
sol der gefragt werden der
franch mensich vor sinem töd

Zu dem ersten ob er alles das glaub
das die heilig kirch leret vnd auch
söllich das die zwölff artitel des
heilig glauben in in begriffen vnd
schütten zu glauben vnd ob er sich

fröwe zu sterben in cristenlichem glöb
 spricht er ja ist ain gut zachen // Zu
 dem andern ob er sich erkenne das er
 gott seinen schöpfer so dick erzünet
 hab mit gedunck vden vnd
 laussen das er geton solt ain Brucht
 er ja ist ain gut zachen seines hails
 Zu dem dritt ob er laud hab vnd zu
 das er gott seinen herren so dick er
 zünet hab vnd ob im das laud sy mit
 von vorrecht des jüngsten gerichtes
 sinder es sy im laud vo sallicher liebe so
 er gott lieb sal ain iller alles das zu
 im mag an gott den er doch so swerlich
 erzünet haut vnd wider ja geton
 der so vil güt im erzögt haut sinder
 für den sinder gestorben vnd so bitter
 erlöst haut vnd der sinder sallicher
 liebe vnd danckber gewesen ist als gott
 der her vnd crist spricht durch den
 ypheten dauid Sie hont mir übel
 geton vñ das güt so ich im erzögt
 ain vnd ob der sinder muß sinde
 vnd sich schuldig das er die geyn
 bichten wolt vnd gnücton nach v
 mögt spricht er ja ist ain güt
 zachen // Zu dem vierden ob er ain

fürsatz hab sin leben zu bessern vn fürhab
mit me döttlich sünden ob er genesse vn
das er so liebs mit habe dar om er
wissentlich wolt döttlich sünden Sp
richt er Ja yt am güt zachen
Zu dem fünften ob er allen den die in
ye erzüent hand mit worten oder
mit werck vergeben oder vziggen hab
durch gott vnd wußt er yeman dem
er schuldig were zu wider geben
zyttlich güt oder ere oder ob er in
recht güt het das er willig were
das wider zu geben nach vermüß
Spricht er Ja yt am güt zachen
siner hails ¶ Zu dem sechsten ob
er hoff zu komen in die ewig freid
vnd sich freu solicher hoffung vnd
doch mit vni sin verdienen die da
lein sind zu schetzen gen dem ewig
leben sinder durch verdienen vnser
herren ihu cristi in des liden aller men
schen hail statt vn spricht er Ja yt güt
Item fronest dich das du sturbest in
dem scit so du an dich genomen hast
durch gott ¶ Item dycht du dz du
in dem selben in mit also gelebt hant
als du saltest wußtest oder mochttest

Item gelöbest das gottes sun ist mensch
worden vn gestorben nach der men
schait des aller scherpffsten tods vn
dins amuff hauls willen 2c

Item gelöbest du das gott der almächt
tig so gut ist das sin barmherzigkeit
ist über alle weret vnd über wigt
aller menschen sünd die n (hoffen vn
zu verrecht gantz in in setzen sprucht
er ja so ist es am gut 3 auchen 2c
sprucht gottes so du das alles gelöbest
dich dem der streng richter für men
den din sünd die sünd verlorne
zitt vnd vndankbarkeit 2c spruch
Dne no intres iudicium tu seruo tuo
dam ich setzen zwüschen mich vn din
strenges vretul das bitter liden vnd
den tod dins am gebornen sonß vnserß
herren ihu cristi nro em filio suo no
peperat deus 2c pñs sub tradidit illu

....

Spruch dem
drei mal

In mag tuas con mendo spritu meu
redemisti me dne deus veritat sustipe
me dne scdm doquiu tuu 4 vnam
2no gfundas me ab optatae mea
Dar nach sol der frucht gemisset werd
Zu betrachtten das liden vnserß herren

ihw crusa in der betrachtung er raust
gestreckt vnt zu wider sten der
anuechtung der bösen gaste Durch sal
der frant dan sach entfluchen vor
allen zittlichen sachen allain dz er
yt betrachtete So sal das cruz sin vor
dem frant solich zu bedencken
vnd das wuchwasser zu verjagen
des tuffels gespenst So sal dan der
frant sin sele gott empfehlen als
trug an dem cruz tott sin sel gott
dem vatter vffoffern vnd sprechen
mit dem aposto Ich beger enbunden
werden vnd sin by cruso

Etlichen menschen in vn
vermunfft sterben was die
leerer da von schreiben

U prechen die leerer das salichbetwen
dem menschen gesecht zu amier
gen wann sie mit vordig sind zu ster
ben in vermunfft sinder als das vuch
one bucht vnd sadment vn gesecht
ettlichen die gott den herren die mit
gesucht hand sinder se vermunfft
vnder gott vnd se constant vn se
gelider geubt hand der falschen welt

vnd dem tuffel mit mit vnwissenheit
 Sunder von rechter bosheit So werden
 dan die selben etwan an den gliden
 gepinget da mit sie sich veründet hat
 Einhard In dem glied dar mit er me
 erzürnet hatt wort er me gepinget
 vnd das ruffet etwan hie an als etlich
 groß sinder zu letzt bitten ir zung
 die gott erzürnet hand mit swern
 vnd irn nesten sin ee ab zu schinden
 oder mit wolust der spise Etlich
 bitten ir hand die gott mit vppigem
 treffen erzürnet hand oder irn nesten
 stien beroubt Etlich die frachen ir
 smilt die sich vppigheit wider gott
 geziert hand Aug 9 Der sinder ward
 also hie gepinget wan ee stribt 83
 gott der her sin vergessen hand aber
 etlich verheeren ir vernunft das
 verhengt gott der her vnd das best
 wan etlich fromen menschen sind
 zu vil vorcht sam an irn ende dz
 sie villicht grosse anmerkung der
 bösen gasts In her zimfflung fallen
 möchten wan die selben gebucht hand
 mit dem sament versetzt vnd In
 liebe gots stend so verheeren sie ir her

mußte das ist in vnstündlich man sie
möge in vnmußte mit sünden wie mi
der mensche gewesen ist als in der
zit als er in vnmußte gefallen ist
als wort er geurtete. Seylich er
weise welle am mensche in vnuer
mußte so er in tod sünden ist strich
er als er wort vedorn vn geurtete
als zu der zit do er in vnmußte
fame doch sol niemant das vrtail
man gottes vrtail tieff sind vnd wer
borg wir sollen vnser mittel also
für nemen das vnser ende gut werd
vnd gott bitt vnd am salig endem
ist das end gut so ist es als gut als
die natürlichen maister schreiben vnd
der heilig gestirfft gemainlich ist
Item der sterbent mensche sol vor bitt
siner getruwen sele wacker das er
in o pater me mit sündlicher dan
acht bete das ist in der zit so das
hertz bruchet vnd in sel von dem lib
schändet vnd sol die bitt in sollicher
weise vnd manung als sie nach gesa
riben statt ist
Das ist die v munden vnser
herren das er den menschen beschreim

vor der erschrockenlich angesehen
 der tuffel 20
 Das ander dem heilig blut vnser
 Herren das er dich besterem vor
 vnglauben 20
 Das dritt dem tod vnser Herren
 das er dir ein vermünfftig saligen
 tod gebe 20
 Das vierd der obersten göttlichen gute
 vnd göttlichen erbernde das er dir
 sele in sin vngemesne gute vnd
 grundlose erbernde empfah 20
 Das fünfft der ellendekait des sterbens
 cristi an dem crutz das er dir ellende
 sele empfah In sinen göttlichen seg
 nem bis das dz streng gericht über
 dir sele nach erbernde vrlouet werde

Von der vgründlich man
 groß wunder zaltzen

in se
 me mi
 der
 lanft
 her
 nuer
 recht
 wack
 nufft
 reall
 d'ner
 alle
 vres
 vnm
 alle
 vnd
 d'it
 3 er
 am
 das
 als
 her
 gefa
 vnser
 schen